

3. KRIMI FESTIVAL KIEL



Dokumentation

07. bis 16. März 2025

Sven Stricker („Sörensen“) · Elke Weiler

NDR Podcast „Gerichtssaal 237“

Sondertermin 09. April 2025 - Eva Almstädt

Norbert Aust · Susanne Bergstedt · Die Drei Herren · Frank Trende

Tatort-Tour · Jazz & Crime · DeichArt — Theater aus dem Norden

Ladies Crime Night mit den Mörderischen Schwestern

Krimi-Leseparty mit Hauke Harder

Schulprojekte in Dietrichsdorf, Ellerbek, Gaarden und Wellingdorf



Kiel. Sailing.City.
Kiel



Büchereiverein
Dietrichsdorf e.V.



Voller Erfolg beim dritten Krimi Festival Kiel

2.700 begeisterte Krimi-Fans

Mit der Lesung von Eva Almstädt am 5. Mai endete das dritte Krimi Festival Kiel. Die im April kurzfristig ausgefallene Veranstaltung der Bestsellerautorin auf dem Theaterfrachter in der Hörn setzte den Schlusspunkt der Krimi-Reihe. Zusammen mit den Aktionen in sieben Schulen auf dem Ostufer kamen in diesem Jahr 2.700 Gäste.

Deren Rückmeldungen fielen zu nahezu 100 Prozent positiv aus und haben uns vom Büchereiverein Dietrichsdorf animiert, schon erste Überlegungen für eine Fortsetzung im Frühjahr 2026 anzustellen. Wir sind total begeistert über die Nachfrage und die tolle Stimmung bei allen Veranstaltungen. Es gab nur ein paar Hinweise für punktuelle Veränderungen, die wir gerne berücksichtigen werden.

Das Angebot des Festivals umfasste neben Lesungen in diesem Jahr auch gänzlich neue Formate wie etwa die Tatort-Tour durch Kiel, die Verbindung von Literatur mit Musik, eine Leseparty oder das Theaterstück von DeichArt. Erstmals im Angebot war auch die Ladies Crime Night, bei der sechs Autorinnen der Vereinigung „Mörderische Schwestern“ lasen, bis der Schuss fiel. Die krankheitsbedingte Absage von Sven Stricker, der seinen neuen Krimi „Sörensen macht Urlaub“ in der ausverkauften Paul-Gerhardt-Kirche vorstellen wollte, trübte die Stimmung ein wenig, war aber für das gesamte Resümee schließlich nur eine Randerscheinung.

Glücklich sind wir Ehrenamtlichen aus Dietrichsdorf über die erneute Unterstützung von 20 Partnern mit Hauptförderer PSD Bank Nord an der Spitze. Hervorzuheben sind darüber hinaus das Engagement der Brunswiker Stiftung, der Kieler Nachrichten und von Kiel-Marketing sowie der Norddeutsche Rundfunk, der zum zweiten Mal mit Publikum live einen Podcast aufzeichnete.

Aus den Überschüssen des Kartenverkaufs konnten auch in diesem Jahr insgesamt zwölf Projekte an sieben Schulen auf dem Kieler Ostufer realisiert werden. Mit fast 1.300 Kindern und Jugendlichen konnten wir diese Zahlen deutlich steigern.

So haben wir seit 2023 beim Festival insgesamt 6.700 Gäste verzeichnet und sind deshalb hoch motiviert, schon jetzt die Planungen für das kommende Jahr anzugehen. Vorgesehen dafür ist der Zeitraum vom 6. bis 15. März 2026.

Peter Schümann
Leiter des Krimi Festivals Kiel

Liebe Krimi-Freund*innen,

auch wenn Kommissar Borowski nicht mehr ermittelt – genügend „kriminelle Energie“ gibt's in Kiel nach wie vor! Zumindest, was die Organisation des Krimi-Festivals angeht. Mein herzlicher Dank geht an den Büchereiverein Dietrichsdorf, an alle Mitwirkenden und Unterstützer*innen für ihren großartigen und engagierten Einsatz. Denn den braucht es natürlich, um so viel Spannung und Unterhaltung zu erzeugen. Aber die Mühen haben sich gelohnt, das zeigt diese Dokumentation besonders gut. Wieder einmal ist das Krimi-Festival bestens gelungen, davon konnte ich mich bei einigen Veranstaltungen selbst überzeugen.

Nach dem dritten Mal spricht der Volksmund von Tradition – deshalb freue ich mich auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr!

Ihre



Bettina Aust

Stadtpräsidentin und Schirmherrin



**Wer rechtzeitig Informationen zum
4. Krimi Festival Kiel 2026 erhalten möchte
- und allgemein über Aktivitäten vom Büchereiverein
Dietrichsdorf informiert sein will -
sollte eine Mail an
kfk26@gmx.de
senden und sich dort registrieren lassen.**

Orkantief zum Beginn

Auftakt beim Hauptförderer PSD Bank Nord

Mit 50 Gästen waren alle Plätze im Foyer der PSD Bank Nord in der Kieler Eggerstedtstraße belegt, als es zum Auftakt des 3. Krimi Festivals Kiel eine Lesung aus einem Ostseekrimi gab. Feinsten Cosy Crime hatte Autorin Susanne Bergstedt zu bieten, als sie den zweiten Fall für Himmel & Holle vorstellte.



„Orkantief“ war ein gelungener Beginn in den Räumen des Hauptförderers PSD Bank“, meinte eine Besucherin, die hervorhob, dass „lebendig und mitreißend vorgelesen“ wurde. „Weiter so!“, meinte ein anderer Gast, was deutlich machte, wie wohl die allermeisten an dem Abend dachten.

Susanne Bergstedt mit Jörg Bercher aus dem Vorstand der PSD Bank Nord.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Schön, dass das Festival mit einer Geschichte beginnt, die in Kiel beheimatet ist.“

„Die Stimme der Autorin hat mir gut gefallen. Sie hat lebendig und mitreißend vorgelesen.“

„Wenn es das Krimi Festival Kiel nicht gäbe, müsste man es unbedingt erfinden.“

„Ein wunderbarer Beginn des Festivals.“



Nord eG

Letzte Tatort-Tour durch Kiel

Auf den Spuren von Klaus Borowski

Einen Blick auf Schauplätze der Kieler Krimifolgen des Fernsehklassikers „Tatort“ konnten 50 Interessierte am Nachmittag des zweiten Festival-Tages werfen. Zu Fuß und mit dem Bus ging es zu rund einem Dutzend Orte, die in der ARD-Folge mit Kommissar Klaus Borowski eine wichtige Rolle spielten.

Die Nachfrage war so gewaltig, dass die wenigen Plätze innerhalb kürzester Zeit vergeben waren. Allen, die dabei sein konnten, war vielleicht noch gar nicht bewusst, dass die über sehr lange Zeit erfolgreiche Tatort-Tour zum allerletzten Mal angeboten wurde. Ob an der Hörnbrücke, in der Flämischen Straße oder an der Kiellinie: Stadtführer Martin Behrens erläuterte kenntnisreich und zugleich voller spannender Einzelheiten, was an den jeweiligen Schauplätzen passierte.

Stadtführer Martin Behrens bei seinen Eingangserläuterungen im Welcome Center Kieler Förde.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Mein Wunsch wäre eine geführte Fahrradtour zum Thema ‚Tatort‘. Die Tour mit Stadtführer war sehr interessant.“



„So habe ich den ‚Tatort‘ noch gar nicht wahrgenommen; tolle Einblicke.“

„Uns hat die Veranstaltung ausgesprochen gut gefallen.“

„Schade, dass das wohl die letzte Tatort-Tour war. Die hätte ich mit anderen Schauplätzen glatt noch einmal gebucht.“

Kriminelles aus der Märchenwelt

Startschuss mit bitterbösen Geschichten aus dem Land

Kaum, dass das Publikum durch ein lautes „Peng“ selbst den Startschuss für das 3. Krimi Festival Kiel gegeben hatte, wurde es finster. Denn Publizist Frank Trende und Schauspieler Norbert Aust hatten böse Geschichten mitgebracht. Wer sich einen entspannten Abend mit trivialen Märchen aus Schleswig-Holstein erträumt hatte, musste von Beginn an tüchtig umdenken. Denn es gab ausschließlich allerlei böse und furchteinflößende Sagen und Märchen zu hören.

Da wurde reingelegt und gerächt, gemordet und gefressen - Mordgeschichten gewissermaßen. Keine tapferen Prinzen und wunderschöne Prinzessinnen oder verwunschene Schlösser; stattdessen eher Einblicke in finstere Phantasien und tiefe Abgründe des Menschseins.



Nun gut, niemand musste sich wirklich fürchten, denn zum einen waren es ja nur Märchen sowie Sagen - und zum anderen hatte das Programmheft ja deutlich darauf hingewiesen, was die Gäste zu erwarten hätten. Schließlich gab es auch ausschließlich positive Rückmeldungen aus dem Kreis der 100 Gäste.

Frank Trende (links) und Norbert Aust stellten bitterböse Märchen und Sagen vor.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Liebe Grüße aus Fockbek. Es war ein kurzweiliger, interessanter und abwechslungsreicher Abend.“

„Die Vortragenden haben sich in ihren Unterschieden hervorragend ergänzt. Wir hoffen auf überwiegend positive Rückmeldungen zwecks ‚Zwangszugabe‘ in 2026.“

„Ein großes Vergnügen - live und in Farbe: sich vorlesen lassen. Die Wahl der Märchen und Krimis: unbekannt und spannend.“

Jazz & Crime am Sonntag-Vormittag

Comedy-Geschichten mit Soundtracks

Diese Mischung war neu für das Krimi Festival Kiel - aber es geht natürlich mehr als nur Texte vortragen. So hatten die Musiker von Triple Play die Idee, skurrile Geschichten durch Klänge aus Instrumenten zu untermalen.

Was lag da also näher, als Gitarre, Kontrabass und Posaune zur Jazz-Musik zu vereinen. Denn kaum eine Musikrichtung wurde in Kriminalfilmen häufiger verwendet. Volker Linde, Harry Kretschmar und Arvid Maltzahn begleiteten die Lesungen von Norbert Aust mit Texten, die kaum jemandem im Gästekreis bekannt gewesen sein dürften: „Das Schweigen der Handys“, „Scherze unter Freunden“, „Nachts im Museum“ und „Drachenfest“ waren allesamt eine wunderbare Mischung aus unverhofften und kuriosen Entwicklungen sowie humorvollen Einschüben.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Eine wunderbare Kombination von Musik und Krimi. Allerdings ist der Raum leider völlig ungeeignet.“

„Der heutige Krimitag ist so hervorragend gespielt und vorgetragen. Empfehlenswert für das nächste Jahr; auch dieser Ort (Schule) hat uns überrascht.“

„Tolle Idee, schöne Umsetzung, kurzweiliger und netter Vormittag; gerne wiederholen in 2026.“

„Diese heutige Veranstaltung ist einfach toll. Eine gelungene Mischung aus Jazz und toller Lesung. Sehr gelungen. Weiter so!“

Lesung bis zum Sch(I)uss

Sechs Mörderische Schwestern bei der Ladies Crime Night



Genau sechs Schüsse hallten durch die Mensa der Theodor-Storm-Schule in Wellingdorf, als dort sechs Autorinnen aus ihren Krimis lasen. Sie waren das hörbare Zeichen, dass die Zeit abgelaufen war - egal, an welcher Textstelle man sich befand. Das bundesweit etablierte Erfolgsmodell der Vereinigung Mörderische Schwestern gastierte erstmals im Kieler Osten und fesselte das Publikum.

Gesine Berg, Susanne Bergstedt, Carola Christiansen, Susanne Pohl, Joyce Summer und Alex Roller präsentierten unterschiedlichste Geschichten mit und ohne Blut, dramatisch und tragisch oder humorvoll - aber immer spannend.



Von links nach rechts:
Susanne Bergstedt,
Susanne Pohl, Gesine Berg, die Ehrenamtlichen Peter Schümann, Katrin Schümann und Anita Kastner sowie Carola Christiansen, Joyce Summer und Alex Roller.

Die Mörderischen Schwestern sind ein internationales Netzwerk, das seit über 25 Jahren die von Frauen verfasste deutschsprachige Kriminalliteratur fördert. Einem breiten Publikum bekannt sind die Mörderischen Schwestern neben ihren Ladies Crime Nights unter anderem durch zahlreiche Anthologien verschiedener Regionalgruppen.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Acht Minuten lesen mit Schuss: sehr spannend. Bezahlen der Bücher: Richtig cool wäre, wenn Kartenzahlung möglich wäre. Die Autorinnen waren gut ausgewählt. Sehr schön und spannend.“

„Das Festival ist toll. Kann man nicht auch ein paar Veranstaltungen auf dem Westufer machen?“

„Eine sehr schöne, spannende, witzvolle und unterhaltsame Veranstaltung - mit Musik begleitet ein extra Bonbon. Für mich gibt es nichts zu bekritteln.“

„War super.“

„Der Ablauf war total super. Genau so darf es noch mal sein!“

„Gut: Lokale Autoren und Autorinnen. Ausrollen auf die Schulen. Dass Sie es schaffen, auch national Berühmte nach Kiel zu holen. Die unterschiedlichen Lesestätten. Ihr Engagement.“

„Sehr kurzweilig, nette Atmosphäre.“



Alex Roller (links) und Carola Christiansen moderierten die Ladies Crime Night.

Die Zusammenstellung von Stimmen aus dem Gästekreis - auf dieser sowie auf den vorstehenden und den folgenden Seiten - erfolgt auf Grundlage der Gästebefragungen durch Ausfüllen eines Fragebogens. Es handelt sich um eine möglichst repräsentative Abbildung aller negativen wie positiven Anmerkungen. Bei Bedarf wurden die Texte (leicht) redaktionell überarbeitet.

Der Auftritt der Gruppe „Die Drei Herren“ am 14. März 2025 wurde vom Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und ist in der Mediathek von Kiel TV zu finden unter [Die Drei Herren \(OKKiel Mediathek\)](#)

Erstmals Live vor Ort

TrueCrime-Podcast „Gerichtssaal 237“ des NDR auf Tour

Seit April 2024 ist das NDR-Studio in Hamburg der Ort des Geschehens: Gerichtsreporterin Elke Spanner und Journalistin Anna Rüter zeichnen dort alle zwei Wochen ihren Podcast auf, in dem es um mehr oder weniger spektakuläre Strafrechtsfälle geht, die im Hamburger Gerichtssaal 237 verhandelt werden.



Das 3. Krimi Festival Kiel war im März 2025 Anlass für das NDR-Team, erstmals live vor Publikum eine neue Podcast-Folge aufzuzeichnen. Ton- und Lichttechnik sowie das ganze Drumherum wurde in die Dietrichsdorfer Paul-Gerhardt-Kirche geschafft, um für den passenden Rahmen zu sorgen. Mehr noch, denn diese Premiere sollte auch bildlich festgehalten werden, so dass auch drei NDR-Kameras im Einsatz waren, um daraus einen Film zu drehen.

Im ersten Teil der Veranstaltung ging es um die vierfache Mutter Omailma, die mit ihrem Mann und ihren gemeinsamen Kindern nach Syrien zieht und bei ihrer Rückkehr nach Deutschland in Hamburg vor Gericht landet. Der Verdacht: Sie ist eine IS-Terroristin, sie soll



schwere Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben. Hintergründe, Beweise und vieles mehr wird erläutert - so auch die Frage, inwiefern Menschen, die im Ausland Terrorataten begehen, auch in Deutschland dafür verurteilt werden können.

Nach der Pause beantworteten Elke Spanner und Journalistin Anna Rüter rund zwei Dutzend Fragen aus dem Publikum zum vorgestellten Fall sowie zu Themen rund um Strafverfahren.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Tolle Location; super Idee mit den gewärmten Sitzkissen. Tolle Podcasterinnen, moderne Pastorin, sehr faire Preise. Super - weiter so!“

„Mir hat der Live-Podcast sehr gut gefallen. Gerne wieder einladen. Über weitere True-Crime-Veranstaltungen würde ich mich freuen.“

„Spannender Podcast und zwei sehr sympathische Damen.“

„Es hat mir wieder gut gefallen. Und heute war es mal ganz was anderes; es war sehr gut und interessant. Beide Damen waren spitze.“

„Bitte den Podcast ‚Gerichtssaal 237‘ nächstes Jahr wieder einladen. Danke für die Organisation.“

„Es war ganz toll - von Anfang bis Ende. Weiter so. Auch die beheizten Sitze sind ganz toll. Danke!“

„Großartig in Szene gesetzte Bühne. Tolle Format-Mischung aus Podcast + Aufnahme + Publikum. Krimi und Kirche: tolle Mischung.“

„Raum und Tonqualität waren sehr gut. Getränkepreise (2 € für Seltener) etwas zu hoch. Mehr herzhaftere Auswahl beim Essen als Kuchen und Laugenstangen, zum Beispiel belegte Brote.“

„Kirche heizen. Glühwein anbieten.“

„Tolle Atmosphäre, tolle Gastgeber, tolle Präsentation des Falls; längere Fälle bitte.“



Pastorin Kira Schall und Festival-Leiter Peter Schümann.



Der Podcast sowie die Frage-Bonusrunde sind in der ARD-Audiothek zu finden, der Film in der ARD-Mediathek.

Ein tierisch-krimineller Abend

Elke Weiler las aus „Finale am Fjord“



„Kommissarin auf vier Pfoten“ lautete die Überschrift zum KN-Bericht über die Lesung von Elke Weiler, die ihren neuesten Krimi „Finale am Fjord“ in der Paul-Gerhardt-Kirche vorstellte. In dem Buch geht es um die Ermittlerin Julchen - eine Hundedame, die mit dem richtigen Näschen komplexe Fälle an der Nordsee löst.

Die tierische Geschichte kam auch bei den 100 Gästen gut an, die weder einen Hund besitzen noch auf Geschichten stehen, in denen die Tiere in Krimis ermitteln.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Frau Weiler hat sehr sanft und wunderbar gelesen. Auch wenn ich keinen Hund habe, konnte ich ihre Lesung sehr genießen.“

„Für 2026 wünsche ich mir Elke Weiler, Sven Stricker, Eva Almstädt.“

„Super. Ich hoffe, dass es auch nächstes Jahr wieder stattfindet.“

„Danke für dieses einzigartige Engagement - nicht nur zum Festival.“

„Schöner Abend. Vielen Dank!“

Aus den Kieler Nachrichten am 15. März 2025:



Mit einem „herzlichen Moin“ begrüßte Peter Schumann am Donnerstag die Besucher in der Paul-Gerhardt-Kirche. Das Gotteshaus am Ivensring werde „insgeheim die Krimi-Kirche“ genannt, so der Organisator des vom Büchereiverein Dietrichsdorf ins Leben gerufenen Krimi Festival Kiel, da hier immer zu gegebener Zeit kriminelle Lesungen aller Art stattfinden dürften. „Abenteuerliches und Gefährliches“ sei an dieser Stelle während der letzten Veranstaltungen vortragen worden. „Und diesmal ist es etwas Tierisches.“ Spannung inklusive, versteht sich.

Livehörspiel mit allerlei Witz

Die Drei Herren begeistern wieder 200 Gäste

Wieder einmal nahezu 200 Gäste kamen auch zum dritten Auftritt der Kieler Gruppe „Die Drei Herren“ in die Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule, um eine bunte Mischung aus Spannung und Grusel sowie Humor und Action zu erleben.

Auch in diesem Jahr war ein komplett neues Programm entstanden, das zur Freude nicht nur des Schulleiters auch erdachte Szenen rund um Toni Jensen - der Namensgeberin der Schule - enthielt. Erneut wurden Dut-zende Stichwörter der Gäste vom Trio zufällig in die Szenen eingebaut, was für so manche absonderliche Passage sorgte.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Vielen Dank für den kurzweiligen Abend.“ • „Tränen gelacht; das war großartig.“ • „Interaktion der 3 Herren war sehr witzig.“ • „Es war so lustig. Richtig toller Abend. Merci!“ • „Ich hatte einen wunderbaren Abend. Vielen Dank!“ • „Wir haben nichts erwartet und wurden nicht enttäuscht.“ • „Hat super viel Spaß gemacht.“ • „Danke. Ich habe lange nicht mehr so unkontrolliert und aus vollem Herzen gelacht. Schade fand ich nur die Wörter, die vermutlich von jüngeren Menschen vorgeschlagen wurden.“ • Die Drei Herren waren zum Teil sehr lustig, zum Teil aber auch recht albern. Im Großen und Ganzen habe ich aber mehr gelacht als geweint.“ • „Die Drei Herren sind einfach genial. Einfallsreich, spannend, humorvoll und schlagfertig. Eine tolle Mischung.“ • „Witziges Programm. Alles ist gut organisiert. Toll, dass es etwas zu essen und zu trinken gibt. Wir freuen uns schon auf das 4. Festival in 2026.“ • „War ein sehr amüsanter Abend. Wir haben viel gelacht. Würden gerne wiederkommen.“

Krimi-Leseparty in der Alten Röcherei

Selberlesen bei Kaffee und Kuchen

Bei Kuchen sowie Kaffee und Tee hatten 34 Gäste in der Alten Röcherei Ellerbek am 15. März Gelegenheit, in ihren eigens mitgebrachten Krimis zu stöbern. „Lesen in Gesellschaft“ gewissermaßen, mit der Möglichkeit des Gedankenaustausches mit anderen Lesewütigen. Moderiert wurde die Krimi-Leseparty von Buchhändler Hauke



Harder, dem „Leseschatz“ der Buchhandlung Almut Schmidt in Friedrichsort. Er hatte zudem so manchen guten Tipp für lesenswerte Bücher dieses Genres. Zum Abschluss war die Kreativität gefragt, als es um Wortfindungen beim Spiel „Stadt - Land - Schuss“ ging.

Stimmen aus dem Gästekreis



„Es war super, sehr kurzweilig, eine gute Mischung aus Spaß und Freude sowie Spannung.“

„Bitte mehr Zeit zum einzelnen und gemeinsamen Lesen sowie Austausch untereinander. Die Idee einer Schreibwerkstatt (Plot planen) ist spannend.“

„Runde, tolle Veranstaltung.“

„Es war sehr schön, habe mich sehr wohl gefühlt und viele neue Ideen und Inspirationen bekommen.“

„Ungewohnt, in Gesellschaft zu lesen, aber eine sehr interessante Erfahrung. Hat Spaß gemacht.“

„Mehr Zeit zum Lesen, mehr Zeit zum Austausch über Bücher wären gut; sonst tolles Format.“

So urteilen die Gäste übers Festival

Gut 100 Gäste haben sich über einen Fragebogen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie allgemein zum Festival geäußert. Ein Großteil der Meinungen ist bereits auf den einzelnen Seiten abgedruckt. Hier noch ein paar weitere Stellungnahmen:

„Das Festival ist toll. Kann man nicht auch ein paar Veranstaltungen auf dem Westufer machen?“ • „Gut: Lokale Autoren und Autorinnen. Ausrollen auf die Schulen. Dass Sie es schaffen, auch national Berühmte nach Kiel zu holen. Die unterschiedlichen Lesestätten. Ihr Engagement.“ • „Jede Veranstaltung ist mir eine Freude. Danke für die viele Arbeit, Ideen, Umsetzung und Zeit. Kiminalfälle und Musik / Jazz sind eine gelungene Kombination.“ • „Dass es dieses Festival gibt, finde ich riesig. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Büchereivereins. Toll, dass es sie gibt. Ich bin nächstes Jahr gern wieder dabei.“ • „Vielen Dank für das Festival, hat mir sehr gut gefallen.“ • „Bitte gerne wieder ‚DeichArt‘. Danke!“ • „Schöne Veranstaltungen. Wir waren bei den 3 Herren sowie bei DeichArt. Gerne nächstes Jahr wieder.“ • „Podcasts: ‚Bayern 3 - True Crime Schuld und Unschuld‘ + ‚Diagnose Verbrechen‘“ • „Als Gast für nächstes Jahr: Tibor Rhode“

„Kiel ohne Krimi Festival ist wie Kiel ohne Kieler Woche. Der Kiel-Krimi ‚Orkantief‘ war der perfekte Einstieg. Jazz & Crime: gelungen. NDR-Podcast: genial. Märchen durch den realen Hintergrund für mich zu gruselig, da keine Fiktion. Bitte eine Wiederholung der Tatort-Tour. Und im letzten Jahr leider Krimi und echte Polizeiarbeit verpasst; wäre schön, es zu wiederholen. Eva Almstädt: schade, dass der Veranstaltungsort nicht behindertengerecht ist. Freue mich auf drei weitere Veranstaltungen.“

„Mich begeistert das Krimi Festival Kiel seit dem ersten Jahr. Bin regelmäßig dabei und total beeindruckt.“ • „Weiter so!“

Alfred Hitchcock jagte den Kieler Psycho

DeichArt präsentiert eine irre Geschichte

Eine unglaubliche Geschichte rund um den Besuch von Psycho-Großmeister Alfred Hitchcock in Kiel im Jahr 1966 haben die Theater-Profis von DeichArt in der Paul-Gerhardt-Kirche präsentiert. Faktenlage vermischt mit ganz viel Fantasie wurde zu einem spannenden und zugleich hochkomischen Stück, das mehr als 200 Gäste staunend zurückließ.



Der laut Kieler Nachrichten „hanebüchene Kriminalfall“ hatte ungeahnte Szenen mit allerlei Wendungen, die von den Mitwirkenden Eirik Behrendt, Matisek Brockhues und Tom Keller nach den Texten von Jens Raschke meisterhaft dargestellt wurden. Der Beifall war entsprechend groß.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Eine 11 von 10. War super!“ • „Großartige Vorstellung. Leider war die Akustik etwas schwach.“ • „War sehr gut gemacht. Wusste nicht, dass man mit Hitchcock Theater machen kann.“ • „Spannende, lustige Story. Mega Show, voller Einsatz. Sehr gute Akustik. Nähe zum Publikum. Gute Spitzen.“ • „Tolle Theatergruppe. Es hat Spaß gemacht. Witzig bis erschütternd traurig. Tolle Mischung. Leider konnte durch die ‚flache‘ Bühne nicht alles gesehen und akustisch nicht immer alles verstanden werden. Aber: Bitte kommt wieder.“ • „Das Stück fand ich prima (auch Bezug zu Nazi-Deutschland). Die Schauspieler waren super. Einzig die Kirche: so toll sie ist - wir haben nur die stehenden Schauspieler bis maximal

zur Brust gesehen, nichts, was am Boden lag oder ähnlich. War aber trotzdem toll.“ ● „Es war ein wunderschönes Stück. Eventuell aber zukünftig mit Mikro. Vorne war es gut zu hören, aber hinten vermutlich nicht.“ ● „Toll, dass das alles in der Kirche stattfindet.“ ● „Spannende Handlung. Witzige Dialoge. Hitchcock-Darsteller kam dem Original Alfred Hitchcock sehr nahe. Weiter so!“ ● „Wir sind zu Dritt hier gewesen und haben ein sehr unterhaltsames und spannendes Krimiabenteuer erlebt. Tolle Schauspieler und super für das Ostufer. Vielen Dank, und ich freue mich auf das Festival 2026.“ ● „Ein tolles Theaterstück, mitreißend und ironisch und ein wirklich schön gestaltetes Drumherum. Herzlichen Dank für den schönen Nachmittag und weiterhin viel Freude beim Organisieren und Durchführen weiterer Festivals.“ ● „Geniale Idee. Alle Veranstaltungen super. Jetzt DeichArt einfach genial. Weiter so und vielen Dank für das Festival. Danke, Danke, Danke!“ ● „Wir sind vom Westufer angereist und hatten eine sehr kurzweilige Vorstellung genossen. Toller Spielort, gut gewärmt. Danke dafür!“ ● „Es war sehr schwer in den hinteren Reihe zu verstehen. Den ‚Wirt‘ habe ich überhaupt nicht verstanden. Warum nicht mit Mikrofon?“ ● „Danke an die vielen freiwilligen Helfer:innen. Eventuell nächstes Jahr 'Gute-Laune-e.V.' für Empfang / After-Show-Party.“



"Die Paul-Gerhardt-Gemeinde war wieder einer der Spielorte des Krimi Festivals. Es macht großen Spaß, Jung und Alt in die Kirche strömen zu sehen und während den Veranstaltungen in strahlende Gesichter zu schauen. Wir freuen uns, dass einmal im Jahr die Krimi-Kirche zum Leben erwacht und freuen uns über die gute Zusammenarbeit." Pastorin Kira Schall



Eva Almstädt zum Dritten

Bestsellerautorin stellt ihren 20. Korrittki-Fall vor

Die vierte Lesung im dritten Jahr. Eva Almstädt ist mit stets ausgebuchten Veranstaltungen ein absoluter Star beim Krimi Festival Kiel. So auch am 5. Mai, als die im April geplante - aber kurzfristig abgesagte - Lesung nachgeholt werden konnte. Das Ende März erschienene Buch „Ostseedämmerung“ spielt im fiktiven Ort Höwelau, in dem man einen Dorfteich mit Insel sowie ein Herrenhaus findet.



„Später bin ich noch einmal hingefahren, um einen Ort zu suchen, an dem ich die Leiche ablegen kann“, ist einer der Hinweise der Autorin, die ihr Publikum wieder einmal nicht nur mit Lesepassagen aus ihrem Krimi, sondern mit Allerlei Hinweisen rund ums Planen und Schreiben fesselt.

„Mit wohlplatzierten Gags sorgt sie häufig für schallendes Lachen im Publikum.“

Die gelesenen Abschnitte sind gut gewählt, um den Krimi, seine Figuren und Konflikte kennenzulernen.“

Kieler Nachrichten

Stimmen aus dem Gästekreis

„Die Lesung von Eva Almstädt finde ich wie im Vorjahr sehr gelungen.“

„Es war eine schöne Veranstaltung. Für eine Butenkielerin, die die Infos nur aus den KN erhält, wäre eine frühere Ankündigung noch schöner gewesen.“

„Ich bin zum dritten Mal im Rahmen des Festivals zur Lesung von Eva Almstädt gewesen. Einfach toll. So komme ich bestimmt auch 2026 wieder.“

„Es ist so wunderbar lebendig, wie die Autorin liest und erzählt.“

Aktionen in sieben Ostufer-Schulen

1.300 Kinder und Jugendliche erlebten altersgerechte Krimis

Auch 2025 wurden wieder sieben Schulen auf dem Kieler Ostufer in das Programm des Festivals einbezogen. Nach 450 Kindern und Jugendlichen im Jahr 2023 sowie 900 im vergangenen Jahr konnten diesmal mehr als 1.300 Spannung und Nervenkitzel erleben - bei 14 Veranstaltungen zeitlich abgekoppelt vom eigentlichen Festival bereits in zwei Wochen im Februar.

Schon den Jüngsten wurden altersgerechte Geschichten geboten. So kamen in der Theodor-Storm-Schule Kinder der 2. und 3. Klassen dieser Schule sowie der Ellerbeker Schule zusammen, um eine spannende Geschichte vom Hundehelden Pepper aus der Reihe „Kommissar Pfote“ von Katja Reider zu erleben.

In der Paul-Gerhardt-Kirche trafen sich Kinder der 3. und 4. Klassen der Adolf-Reichwein-Schule und der Toni-Jensen-Grundschule. Sie hörten „100 Stunden“ von Ulf Blanck von den „Drei ??? Kids“. Der Autor stellte zudem seinen Abenteurer „Rick Nautilus“ vor.

Zwei Veranstaltungen gab es für Fünft- und Sechst-Klässlerinnen und -Klässler: Autor Ulrich Renz las in der Theodor-Storm-Schule aus „Motte & Co.“, während die Gruppe Die Drei Herren in der Paul-Gerhardt-Kirche einen Abenteuerkrimi für Kinderohren aus der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule aufführte.

In gleich sechs Durchgängen präsentierte Schauspieler Eirik Behrendt von DeichArt „Out! Gefangen im Netz“. In dem Einpersonensstück ging es um die Gefahren von Cybermobbing. Beteiligt waren 9. und 10. Klassen des Gymnasiums Wellingdorf, der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule und der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule.

Von der gleichen Theatergruppe kommt Schauspieler Matisek Brockhues, der ebenfalls in einem Solostück „Klamms Krieg“ aufführte. Darin ging es um das problematische Verhältnis eines Lehrers mit einem Schüler sowie der ganzen Klasse. Bei zwei Veranstaltungen

tungen nahmen 11. Klassen des Hans-Geiger-Gymnasiums und der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule teil.

Die Schülerinnen und Schüler aller achten Klassen des Hans-Geiger-Gymnasiums widmeten sich der Schriftstellerei und schrieben ihre eigenen Krimis. Angeleitet wurden sie von der Journalistin und Seminarleiterin Annette Göder, die zusammen mit den Lehrkräften im Unterricht das Rüstzeug zum Schreiben vermittelten. Die besten Krimis wurden bei einer schulinternen Veranstaltung präsentiert und auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Die vor allem bei jungen Leuten beliebte Ausdrucksform eines Poetry Slams wurde in Form von Workshops in den Abiturklassen des Gymnasiums Wellingdorf vermittelt. Angeleitet von den bekannten und erfolgreichen Slampoetinnen Mona Harry und Selina Seemann kam es schließlich zu einem Wettbewerb unter Moderator Tim Jürgensen in der Aula des Gymnasiums.

Fotos der Schul-Projekte



Schulleiter Carsten Haack, Autorin Katja Reider und Festival-Leiter Peter Schümann

Oben: Autorin Katja Reider
Unten: Die Gruppe Die Drei Herren in der Paul-Gerhardt-Kirche

Autor Ulrich Renz

Stimmen zu den Schul-Projekten

„Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn der Klassenraum zur Bühne wird und ein professioneller Schauspieler als Lehrer auftritt. Matisek Brockhues beeindruckte die Gruppe durch sein Spiel und die Intensität, die wohl jeden im Raum in die Situation des Stückes hineinzog. Die Entdeckung der eigenen Kreativität gelang in dem Schreibprojekt der 8. Klassen. Die Journalistin Annette Göder weckte nicht nur den Mut zum Schreiben eigener Texte, sondern konnte mit vielen Tipps vom Profi helfen, die originellen Texte noch besser zu machen. Am Ende haben manche bei sich neue Talente entdecken können! Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und die tollen Möglichkeiten, die unsere Schülerinnen und Schüler nun wiederum erhalten haben!“

Henning Steuer, Hans-Geiger-Gymnasium

Fotos der Schul-Projekte



Schauspieler Matisek Brockhues bei „Klamms Krieg“



Autor Ulf Blanck in der Paul-Gerhardt-Kirche



Schauspieler Eirik Behrendt bei „Out! Gefangen im Netz“

Stimmen aus den Schulen

„Der Workshop zum Poetry Slam wurde von den Moderatorinnen Mona Harry und Selina Seemann motivierend eingeleitet, indem diese sich zunächst vorstellten und gekonnt und ansprechend eigene Texte präsentierten. Anschließend wurde in der von Frau Harry begleiteten Gruppe zum eigenen Schreiben hingeführt, indem die Schülerinnen und Schüler kleine, herausfordernde Schreibaufgaben erhielten, die niedrigschwellig und witzig geeignet waren, eventuell bestehende Blockaden zu überwinden, da jeder etwas beitragen konnte. Über eine Übung, die umfangreicheres Formulieren erforderte, wurde dann in geschickter Weise zur eigenen Textproduktion übergeleitet. Diese war durch rahmende Vorgaben anregend, zugleich aber frei für die individuelle Ausgestaltung. Mit dieser Freiheit hatten vor allem Schülerinnen und Schüler, die ungeübt im kreativen Schreiben sind, zunächst Schwierigkeiten. Frau Harry ging hierauf freundlich und einfühlsam durch konkrete, individuelle Hilfestellungen ein. Bei der abschließenden Präsentation verstand sie es, die Beiträge durch wertschätzendes Feedback zu würdigen, wobei sie konstruktive Vorschläge zur Abrundung derselben machte. Der anschließende Workshop zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als sehr effektiv und hilfreich empfunden. Auch aus der Zuhörerschaft wurde dies bestätigt, indem die Schülerinnen und Schüler einhellig befanden, dass die Beiträge durch die Präsentation erheblich gewonnen hätten. Die gemeinsame Abschlussveranstaltung erzeugte auch einen Gemeinschaftsgeist über den Jahrgang hinaus. Alles in allem handelte es sich um eine professionell angeleitete, die Kreativität und Schulgemeinschaft befördernde Veranstaltung, die ich gern wieder durchführen würde und mit Nachdruck empfehlen kann.“

Christine Behl, Gymnasium Wellingdorf

„Die Kinder hatten großes Interesse und viele Fragen an die Autorin (Katja Reider) selbst. Die Geschichte war sehr spannend für die Kinder, jedoch wurde das Vorlesen durch viele inhaltliche Rückfragen seitens der Autorin unterbrochen, sodass es für einige Kinder schwierig war, der Geschichte zu folgen und konzentriert zuzuhören. Dennoch war es eine tolle Veranstaltung für die Kinder.“

Greta Lehmann, Ellerbeker Schule

„Auch in diesem Jahr haben unsere Schülerinnen und Schüler sehr von den Aufführungen im Krimi-Festival profitiert, vielen Dank dafür. Ganz besonders beeindruckend waren die beiden Aufführungen für die älteren Schülerinnen und Schüler, die erstmals am neuen Schulstandort in Dietrichsdorf stattfanden. Der Ort im Werkraum der Schule und die besonders beeindruckende schauspielerische Leistung haben einen bleibenden Eindruck bei allen hinterlassen.“

Carsten Haack,
Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil

„Die Schülerinnen und Schüler waren sehr beeindruckt davon, wie der Schauspieler bei ‚Out! Gefangen im Netz‘ in verschiedene Rollen geschlüpft ist, nur allein durch Mimik, Gestik und Stimme. Das Thema ‚Mobbing‘ hat sie emotional berührt und das Stück bot einen guten Anlass, über ihre eigenen Erfahrungen mit Mobbing ins Gespräch zu kommen.“

Katrin Keita, Gymnasium Wellingdorf

„Die 9a und ich fanden die Veranstaltung ‚Out! Gefangen im Netz‘ sehr gut und würden gern noch mehr solcher Projekte in die Schule holen - wenngleich es so schon immer schwer ist, mit dem Stoff durchzukommen“.

Caroline Köhler, Gymnasium Wellingdorf

Fotos der Schul-Projekte



Moderator Tim Jürgensen sowie die Mitwirkenden beim Poetry Slam im Gymnasium Wellingdorf

Stimmen aus den Schulen und Fotos

„Auch im dritten Jahr in Folge wussten ‚Die Drei Herren‘ mit ihrem Programm zu begeistern. Geschickt das Publikum einzubeziehen ist ihre Stärke. Als Schulleiter freue ich mich immer über eine ausgelassene Stimmung in der Mensa; und das war auch in diesem Jahr von der ersten Minute an der Fall.“

Jörg Thomas,
Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule

„Spannung, Spaß und ganz viel Miträtseln - das erlebten unsere Schülerinnen und Schüler beim Krimifestival hautnah. Der Autor Ulf Blanck las nicht nur aus seinem Buch vor, sondern nahm die Kinder mit auf Spurensuche - so wird das Lesen zum Abenteuer. Wir kommen auch gerne nächstes Jahr wieder.“

S. Engelmann-Heintze,
Adolf Reichwein Schule



„Die Achtklässler haben spannende Krimis geschrieben, in denen es zum Beispiel um Entführung, Raub oder Erpressung ging. Dabei haben sie in ihre Geschichten viel Herzblut gelegt. Wie gute Köche und Köchinnen haben die Schreibenden die nötigen Zutaten für ihre Krimis gewählt und diese dann noch kräftig nach eigenem Geschmack gewürzt. Ich war begeistert vom großen Ideenreichtum, der in den Texten zum Ausdruck kam.“

Annette Göder

Oben: Präsentation von Texten der Kinder aus den achten Klassen des Hans-Geiger-Gymnasiums; rechts unten: Projektleiterin Annette Göder

So urteilen unsere Partner

„Der Besuch von ‚Gerichtssaal 237‘ war für uns ein echtes Highlight. Besonders beeindruckt hat uns die einzigartige Atmosphäre: Die Kulisse der Kirche schuf mit ihrem ehrwürdigen, fast mystischen Raum eine packende Spannung, die perfekt zum Krimithema passte. Die Kombination aus authentischem Spiel, dichter Story und dem besonderen Ort hat uns förmlich in die Handlung hineingezogen. Es war, als würde man Teil des Geschehens werden – intensiv, nachdenklich und fesselnd bis zum Schluss. Ein großes Kompliment an alle Beteiligten für diesen außergewöhnlichen Abend. Wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder!“

Alexander Bonaventura,
Regional Sales Manager der ALDI SE & Co. Kommanditgesellschaft

„Vielen Dank für Eure tolle Arbeit. Ohne Euch gäbe es dieses wunderbare Projekt nicht. Für den Verfügungsfonds Neumühlen-Dietrichsdorf war es eine Freude, das 3. Krimi Festival Kiel zu unterstützen. Dieses Festival ist ein wunderbares Beispiel dafür, auf welche Weise kulturelle Highlights die Attraktivität des Fördergebiets bereichern und das Miteinander in der Gemeinschaft stärken.“

David Vetter, Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf

„Das dritte Krimi Festival Kiel war auch diesmal ein voller Erfolg. Es macht sehr viel Spaß, ein Teil dessen sein zu dürfen und sich von den Geschichten der vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstler verzaubern zu lassen.“

Robin Bock, Drogeriemarktkette dm

„Mit seinen Aktionen an den Schulen hat der Büchereiverein Dietrichsdorf einen bemerkenswerten Ansatz gefunden, Schülerinnen und Schüler an Texte heranzuführen und sie zu motivieren, auch selbst kreativ zu werden. Diese Nachwuchsförderung unterstützen wir aus Überzeugung; gerne ist die IB.SH Partnerin des Krimi Festivals Kiel.“

Sabine Schmax, Investitionsbank Schleswig-Holstein

„Das Krimi Festival Kiel ist zu einer Institution geworden – eine ‚spannende Seite‘ Kiels! Für Kiel.Sailing.City ein absoluter Mehrwert auf der Landkarte der Kultur und ein Antreiber für noch viele weitere, schöne und schaurige Geschichten aus und über unsere kreative Stadt. Wir freuen uns auf weitere, spannende Umsetzungen und die Zusammenarbeit im Welcome Center Kieler Förde.“

Jan-Philipp Willers,
Kiel-Marketing

So urteilen die Mitwirkenden

„Wieder war es ein tolles Krimifestival, hervorragend organisiert, in maritimer Atmosphäre und mit vielen inspirierenden Begegnungen!“

Eva Almstädt

„Besonderen Spaß hat mir neben dem schon obligatorischen Wühlen in unseren kriminellen und gewalttätigen Vergangenheiten diesmal die Premiere von ‚Jazz and Crime‘ gemacht - die Triple Play-Jazzer mit ihrer nostalgischen Musikreise durch Krimisoundtracks waren eine tolle Bereicherung. Gerne wieder!“

Norbert Aust

"Dank des tollen Publikums und der engagierten Veranstalter war es die reine Freude, beim Kieler Krimifestival zu lesen. Ich muss sagen, es ist mörderisch gut gelaufen. - Und es war eine riesengroße Freude, mit anderen Krimiautorinnen eine gemeinsame LCN zu veranstalten. Viel Spaß und viel Spannung, ein rundum toller Abend!"

Susanne Bergstedt

"Ein tolles Festival: die Organisation liebevoll und motiviert, das Publikum begeistert, dazu beste Stimmung bei allen Beteiligten. Es war eine Freude, beim Krimi Festival Kiel lesen und moderieren zu dürfen! Kleines Highlight: Lesung in der Schule, und den Sound haben Jungs von der Technik-AG gemacht, passt!"

Carola Christiansen

„Die Krimi-Leseparty war eine Veranstaltung, in der es darum ging, mal gemeinsam zur Ruhe zu finden, das richtige Buch zu entdecken und Lesespaß zu verbreiten. Reading-Partys sind schon länger in Kiel eingetroffen und etabliert. 2025 war sie auch ein Bestandteil des Festivals, und ich konnte als Leseschatz und Lesebotschafter meinen Teil dazu beitragen. Es war ein gelungener Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Wir sprachen über Literatur und die Historie des Kriminalromans. Was macht einen guten Krimi aus? Warum begeistert das kriminelle Grauen seit Jahrzehnten immer mehr? Realitätsflucht trotz der unheimlichen Wahrheit, die sich stets in den Zeilen verbirgt? Vielen Dank an die interessierten Gäste und die Veranstalter. Mir hat es viel Freude bereitet.“

Hauke Harder

„Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses Festival möglich gemacht haben. Es hat uns viel Freude gemacht, unsere DeichArt-Produktion „Alfred Hitchcock jagt den Kieler Psycho“ im gesamten Kirchensaal spielen zu können. Gerne wieder - und bis zum nächsten Jahr.“
Tom Keller, Schauspieler von DeichArt

„Das Krimi-Festival bietet jedes Jahr einem großen Publikum die Möglichkeit, für wenig Geld, ein buntes Programm zu erleben. Das ist für Kiel einmalig und wir sind froh, als 'Die Drei Herren' ein Teil davon zu sein. Es macht uns jedes Jahr eine große Freude und wirklich viel Spaß.“
Christian Kock von den Drei Herren

„Es hat uns viel Spaß bereitet, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!“
Arvid Maltzahn von Triple Play

„Über die Einladung zum Kieler Krimi Festival hat sich unser Podcast-Team sehr gefreut. Die Kommunikation im Vorfeld war freundlich, das Miteinander vor Ort geradezu familiär. Peter und Team haben uns sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne den roten Teppich ausgerollt und ein herzliches wie professionelles Umfeld geschaffen, in dem wir gerne unsere Livepremiere gefeiert haben.“
Marek Nowacki, Redaktion „Gerichtssaal 237“ vom NDR

"Wir, sechs Mörderische Schwestern, haben bis zum Schuss aus unseren Krimis vor einem begeisterten Publikum gelesen. Unsere Ladies Crime Night auf dem 3. Kieler Krimi Festival war kriminell schön und die Stimmung wunderbar. Ich denke erfüllt und zufrieden an diese Lesung zurück."
Susanne Pohl

"Dass das Krimi Festival Kiel auch historische Stoffe und Texte präsentiert, finde ich prima! Und toll war, wie das Publikum gebannt war und mitgegangen ist! Mir hat der Besuch viel Spaß gemacht!"
Frank Trende, Autor und Herausgeber

„In einer Kirche zu lesen, war zunächst eine ungewöhnliche, neue Erfahrung. Der Kontakt zum Publikum hat sich weniger visuell, sondern akustisch aufgebaut. Über die feinen Reaktionen je nach Situation im Buch, das laute Schmunzeln und das Strahlen am Ende, als das Licht wieder anging. Lieben Dank dafür!“
Elke Weiler

Der NDR-Podcast „Gerichtssaal 237“ am 12. März einschließlich der Frage-Bonusrunde sind in der ARD-Audiothek zu finden, der Film in der ARD-Mediathek.

Der Auftritt der Gruppe „Die Drei Herren“ am 14. März 2025 wurde vom Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und ist in der Mediathek von Kiel TV zu finden unter Die Drei Herren (OKKiel Mediathek).

Planung, Organisation und Durchführung des Krimi Festivals Kiel 2025 wurden ermöglicht durch insgesamt 30 Ehrenamtliche des Büchereivereins Dietrichsdorf:

Christiane Burek • Heike Carlsson • Maike Eichholz • Thorsten Evers • Maike Graage-Buhr • Susanne Gutschmann • Olena Hede • Anita Kastner • Meike Köpke • Thomas Köpke • Christiane Laging • Bärbel Lubert • Alexandra Mahler-Wings • Hermann Nagl • Regine Nagl • Birgit Paustian • Gisela Peleikis • Laura Petersen • Martina Petersen • Melanie Prehn • Sigrid Reimer • Doris Schilk • Jochim Schlapkohl • Undine Schlesinger • Christa Schmunzsch • Katrin Schümann • Peter Schümann • Dagmar Skubich • Uta Sörnsen • Heidrun Unfried

Fotos in dieser Dokumentation: Landeshauptstadt Kiel / Gunnar Dethlefsen (Seite 3) • Regina Bercher (1) • Tomas Eisenkrätzer (3) • Alexandra Mahler-Wings (5) • Katrin Schümann (1) • Peter Schümann (18)

Mit dieser Dokumentation wagen wir einen kleinen Rückblick auf sehr erfolgreiche und schöne Tage unseres Krimi Festivals Kiel im Frühjahr 2025.

Wir hoffen, dass das Heft noch einmal verdeutlicht, was für tolle und sehr unterschiedliche Veranstaltungen wir erleben konnten.

Unser erneutes Abenteuer hat sich auch diesmal gelohnt.

Das Team vom „Krimi Festival Kiel“ 2025 vom Büchereiverein Dietrichsdorf

Das Festival in den sozialen Medien

Ohne Präsenz in den sozialen Medien kann auch das Krimi Festival Kiel nicht leben. So sind wir dankbar, dass auf der Homepage des Büchereivereins Dietrichsdorf Leif und Susanne Gutschmann zum dritten Mal eine eigene Präsenz des Festivals entwickelt, sichergestellt und betreut haben. Auf Plakaten und im Programmheft war der QR-Code abgebildet, so dass der Zugang zur Internetseite leicht möglich war.



Laura Petersen hat das Festival in ganzer Breite auf Facebook sowie bei Instagram eingestellt und dort ständig aktualisiert. Eine von ihr erstellte Auswertung brachte interessante Werte zutage: Bei Facebook gab es 40, bei Instagram 338 Follower. Hier wurden insgesamt 32.887 Personen erreicht. Festgestellt wurde dabei auch, dass über Facebook nur wenige Menschen erreicht werden; viele Unternehmen bespielen dieses Netzwerk nicht mehr. Investitionen mit geringen Euro-Beträgen für geschaltete Werbeanzeigen lohnen sich wegen hoher Reichweiten und entsprechender Websitebesuche.

Die Kieler Nachrichten, zum dritten Mal Partner des Krimi Festivals Kiel, haben einige Male berichtet und auch Anzeigen für uns geschaltet. Dafür konnten Abonnentinnen und Abonnenten Karten für einen Rabatt von 2 € in der KN-Kundenhalle erwerben.



Impressum:
Büchereiverein Dietrichsdorf e.V.,
Langer Rehm 29, 24149 Kiel
Texte, Zusammenstellung und Gestaltung: Peter Schümann

Danke!

Die Durchführung eines Festivals dieser Art und Dimension ist nur möglich durch die Unterstützung vieler Partner, die auf unterschiedliche Weise zum Gelingen beitragen. Der Büchereiverein Dietrichsdorf bedankt sich herzlich bei:

Aldi Nord • Am Segelhafen Hotel Kiel • Bäckerei Rönnau • Buchhandlung Almut Schmidt • Brunswiker Stiftung • dm Drogerie markt • eastside lights • Fördeseiten • Förde Sparkasse • Investitionsbank Schleswig-Holstein • Johanniter Unfallhilfe • Kieler Nachrichten • Kiel-Marketing • Landeshauptstadt Kiel • Lore & Lay Theater • Norddeutscher Rundfunk • Nordische Leuchtröhrengesellschaft • Offener Kanal - Kiel TV • Paul-Gerhardt-Gemeinde • PSD Bank Nord • Stadtwerke Kiel

Ein besonderer Dank gilt dem Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf.

HAUPTFÖRDERER

MEDIENPARTNER



Nord eG

Das Krimi Festival Kiel wurde gefördert aus Mitteln des Verfügungsfonds des Soziale Stadt-Gebietes Neumühlen-Dietrichsdorf im Rahmen des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt.





JOHANNITER



„Es ist einfach toll, was der Büchereiverein Dietrichsdorf e.V. wieder auf die Beine gestellt hat. Das Krimi-Festival ist ein echter Gewinn für Kiel.“

Jörg Bercher, Vorstand der PSD Bank Nord



... und Tschüss!



(bis 2026)